

- Gemeinderat
 Technischer Ausschuss
 Verwaltungs- und
 Finanzausschuss

Sitzungsvorlage Nr.: 027/2018

Sitzung am 16.03.2018

Öffentlich

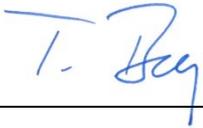
Bearbeiter.: Thomas Berg

Aktenzeichen: 464.10

Nichtöffentlich

Sichtvermerk:
Bürgermeister Frank Schrott



Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt
			

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	Beschlussfassung	16.03.2018	öffentlich

Verhandlungsgegenstand:

**Schaffung eines neuen Jugendraums in
 Meßstetten
 - Festlegung des Standorts**

Beschlussvorschlag:

**Der Schaffung eines neuen Jugendraums
 mit Raummodulen im Bereich der Wag-
 nershalle (beim Parkplatz gegenüber der
 Turn- und Festhalle) wird zugestimmt.**

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

- Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).
 Es werden Haushaltsmittel in Höhe von benötigt.
 Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).
 Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt.)
 Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.
 Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an:

- **Amt 20**
- **Amt 40**

I. Allgemeines

Die Jugendlichen des Hauptorts Meßstetten wünschen sich bereits seit einigen Jahren einen neuen und größeren Jugendraum. Diesen Wunsch trugen einzelne Gruppen Jugendlicher mehrfach an die Verwaltung heran, zuletzt wurde er im Rahmen des Jugendforums am 18. Mai 2017 deutlich.

Der bestehende Jugendraum in der Hangergasse ist mit nur rund 40 m² sehr beengt und bietet keine Möglichkeit zur räumlichen Trennung von Jugendlichen unterschiedlicher Altersgruppen mit ihren jeweiligen Interessen. Darüber hinaus benötigt der Integrative Kindergarten Spatzennest, der sich im selben Gebäude befindet, den bisherigen Jugendraum dringend als Therapieraum.

II. Bisherige Beratungen und Alternativen

Der Gemeinderat bzw. seine Ausschüsse und die Verwaltung befassen sich bereits seit einiger Zeit mit der Planung für einen neuen Jugendraum in Meßstetten.

Im Zuge der Haushaltsvorberatung am 15. Dezember 2017 und der Verabschiedung des Haushaltsplans am 19. Januar 2018 hat der Gemeinderat Mittel in Höhe von 140.000 € für einen Neubau des Jugendraums Meßstetten mit Raummodulen bereitgestellt. Die abschließende Festlegung des Standorts blieb dabei jedoch noch offen und muss nun rechtzeitig vom Gemeinderat getroffen werden.

An der bewährten Zusammenarbeit mit dem Diasporahaus Bietenhausen e.V. bei der Begleitung und Betreuung des Jugendraums und der Jugendlichen muss aus Sicht der Verwaltung unbedingt festgehalten werden. Dem Wunsch einiger Jugendlicher nach einem selbst verwalteten Jugendraum ohne entsprechende Aufsicht kann nicht entsprochen werden.

Im Folgenden werden die möglichen Standorte, die im Vorfeld geprüft und beraten wurden, zusammengefasst:

1. Ausbau des Bühnenraums im Gebäude „Hangergasse 16“

Oberhalb des Probelokals des Musikvereins befindet sich ein großzügiger offener Bühnenraum, der sich – rein räumlich betrachtet – gut als Jugendraum eignen würde. Da bei dieser Lösung jedoch zwingend die Ausweisung eines sehr aufwändigen zweiten Rettungswegs notwendig wäre, werden die Umbaukosten auf mindestens 170.000 € geschätzt. Aus diesen Kostengründen und aus Sicherheitsaspekten wurde diese Lösung nicht weiterverfolgt.

2. Gebäude in der Hauptstraße

Das von der Stadt erworbene Gebäude liegt zwar sehr zentral in der Ortsmitte, scheint aufgrund der Raumzuschnitte und der großen Glasfront jedoch nicht ideal für einen Ju-

gendraum. Außerdem müssten Umbaumaßnahmen (Sanitäreanlagen etc.) erfolgen, um es als Jugendraum nutzen zu können; die unmittelbare Nähe zu Anwohnern scheint darüber hinaus auch problematisch. Ebenso ist die unmittelbare Lage an der Hauptstraße aus Sicherheitsgründen für einen Jugendraum nicht empfehlenswert.

Aus diesen Gründen sprachen sich die Vertreterinnen und Vertreter des Kernorts im Gemeinderat bei ihrem Ortsbezug am 07. September 2017 gegen diese Liegenschaft als Jugendraum aus. Hinzu kommt, dass an diesem sehr zentral gelegenen Standort perspektivisch eine andere Nutzung denkbar wäre.

3. Raummodule unterhalb der Turn- und Festhalle (zwischen Burgschule und Polizeiposten)

Die Fläche liegt zwar ebenfalls sehr zentral, die Nähe zur Wohnbebauung könnte sich jedoch nachteilig auswirken. Außerdem wird die Fläche künftig möglicherweise als Außenspiel- und Sportgelände für die Burgschule benötigt.

4. Raummodule an der Wagnershalde

Standortvariante a):

Die Fläche ist im unteren Bereich relativ eben und für die Aufstellung von Raummodulen geeignet. In diesem Bereich der Skistraße ist ferner die Infrastruktur zum möglichen Anschluss von Toiletten vorhanden. Der Standort ist noch als zentrumsnah anzusehen, der Abstand zur nächsten Wohnbebauung beträgt jedoch 70 bis 75 Meter.

Nach Rücksprache mit der Skischule Meßstetten e.V. wird mit dieser Standortvariante jedoch in den Skihang eingegriffen, so dass seitens der Stadt eine Sicherung, beispielsweise mittels Netzen, oberhalb des Jugendraums geschaffen werden müsste. Außerdem müsste eine neue Zufahrt zum Gelände für landwirtschaftlichen Verkehr errichtet werden. Die Skischule Meßstetten e.V. kann diesen Standort nicht befürworten.

Standortvariante b):

Für die Standortvariante b) gelten die Vorteile des Standorts a); die Skischule wäre wesentlich weniger tangiert, die Entfernung zu Anwohnern wäre jedoch geringer.

III. Stellungnahme der Verwaltung

Seitens der Verwaltung wurde neben den o.g. Standorten noch der Schotterparkplatz beim Sportplatz Eichhalde geprüft. Dieser würde ausreichend Platz für einen Jugendraum samt möglichen Außenanlagen bieten. Aufgrund der Größe würde er sich jedoch auch für die Anlage eines Mehrgenerationenspielplatzes anbieten. Für die fußläufige Erreichbarkeit aus dem Hauptort ist dieser Standort nicht zu empfehlen; insbesondere aus dem Wohnbaugebiet „Sickersberg/Kreuzbühl“ wäre die Entfernung enorm. Die Verwaltung spricht sich jedoch für eine zentrumsnahe Lösung für den Jugendraum aus.

Aus Sicherheitsgründen wäre darüber hinaus die Errichtung eines Zaunes am Trauf zu prüfen.

Unter Berücksichtigung aller Vor- und Nachteile der einzelnen Standorte ist die Schaffung des Jugendraums mit Raummodulen am Standort bei der Wagnershalde – Standortvariante b) am sinnvollsten und zu empfehlen.

Der Standort liegt sehr zentral bei der Burgschule und der Turn- und Festhalle und würde kaum Einschränkungen für den Liftbetrieb der Skischule Meßstetten e.V. nach sich ziehen. Da die Begleitung und Betreuung durch das Diasporahaus Bietenhausen e.V. gesichert wäre, ist aus Sicht der Verwaltung auch bei höherer Frequentierung durch Jugendliche als am bisherigen Standort nicht unmittelbar mit Beschwerden von Anwohnern zu rechnen.

Anlagen

- 1 Lageplan mit Standortvarianten a) und b) an der Wagnershalde
- 1 Beispielhafter Grundrissplan eines 2-gruppigen Jugendraums als Raummodullösung